

Anton
BRUCKNER



Psalm 150
Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum
Halleluja! Praise ye the Lord in his sanctuary
WAB 38

Bearbeitung für Sopran solo, Chor und Orgel von
Arrangement for soprano solo, choir and organ by
Marius Popp

Original version:
Soprano solo, Coro (SATB divisi)
2 Flauti, 2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti
4 Corni, 3 Trombe, 3 Tromboni, Tuba, Timpani
2 Violini, Viola, Violoncello, Contrabbasso

Bruckner vocal



Carus 27.410/45

Vorwort

Der 150. Psalm von Anton Bruckner entstand 1892, also in den letzten Lebensjahren des Komponisten. Bruckner verstand sich zu dieser Zeit vor allem als Sinfoniker. Die Neukomposition von geistlicher Musik spielte keine wesentliche Rolle mehr in seinem Schaffen, allerdings unterzog er in dieser Phase etliche frühere geistliche Werke einer eingehenden Revision und beförderte diese teils auch zum Druck, darunter die großen Messen (1892 d-Moll-Messe, 1894 f-Moll-Messe, 1896 e-Moll-Messe).

Anlass für die Entstehung der vorliegenden Psalmvertonung war ein Kompositionsauftrag; der Psalm sollte zur Eröffnung der „Internationalen Musik- und Theaterausstellung“ in Wien am 7.5.1892 erklingen. Bereits Anfang 1892 hatte Bruckner zugesagt, eine „Cantate“ zu dieser Eröffnungsfeier beizusteuern.¹ Den Auftrag hatte Bruckner von dem Dirigenten und Musikkritiker Richard Heuberger (1850–1914) im Auftrag des Musikkomitees der Ausstellung erhalten.² Heuberger hatte Bruckner im März 1892 den 98. und 150. Psalm als Textgrundlage vorgeschlagen.³ Bruckner entschied sich für den 150. Psalm, ließ Heuberger aber zugleich wissen, dass er die Komposition kaum bis zur Eröffnung der Ausstellung fertigstellen könne, und bat um Verlegung der Uraufführung in die Abschlussfeier.⁴ Stattdessen wurde dann aber das für September 1892 in Wien geplante Musikfest des Allgemeinen Deutschen Musikvereins für die Uraufführung ins Auge gefasst;⁵ das Musikfest war eigentlich für München vorgesehen gewesen, sollte dann aber wegen der gleichzeitigen Musik- und Theaterausstellung ebenfalls in Wien stattfinden. Zur selben Zeit entstand bereits die Idee, den Psalm auch bei einem Konzert der Gesellschaft für Musikfreunde der kommenden Saison aufzuführen⁶ – noch nicht ahnend, dass damit der Weg zur tatsächlichen Uraufführung eingeschlagen war, denn das Musikfest musste schließlich wegen einer drohenden Choleraepidemie abgesagt werden.

Die Uraufführung fand also im Gesellschaftskonzert am Sonntag, den 13.11.1892 im großen Musikvereinsaal statt. Auf dem Programm standen die Ouvertüre in e-moll von Franz Schubert D 648, Bruckners 150. Psalm, das Klavierkonzert in Es-Dur von Franz Liszt, *Wanderers Sturmlied* für Chor und Orchester op. 14 von Richard Strauss sowie das Finale des ersten Akts aus Mendelssohns *Loreley* op. 98.

Obwohl Bruckner selbst den 150. Psalm als „meine allerbeste Fest-Cantate“ bezeichnete,⁷ steht er in der heutigen Wahrnehmung deutlich hinter seinem anderen späten Chor-Orchesterwerk, dem *Te Deum* zurück. Fabian Freis-

berg nennt den 150. Psalm gar „das vielleicht am meisten verkannte Werk Bruckners“.⁸ Er sieht in ihm eine „Synthese von symphonischem Stil und Vokalmusik [...] die weit über die Errungenschaften der großen Messen und des *Te Deums* hinausgehen.“⁹

Textgrundlage für die Komposition ist der 150. Psalm in der Übersetzung Martin Luthers.¹⁰ Bruckners Komposition greift die Gliederung des Psalmtextes auf, ohne jedoch die Komposition in einzelne Abschnitte zerfallen zu lassen. Der Schlussvers des Psalms wird als lyrischer Höhepunkt durch die Hinzuziehung von Solo-Violine und Solo-Sopran besonders hervorgehoben, verklingend im Pianissimo der Solo-Violine. Der Psalmtext endet wie er angefangen hat mit einem „Halleluja“, zu dem Bruckner dann auch die Musik des Anfangs-Halleluja wiederaufgreift, doch nicht um die Komposition zu beenden, sondern um daran eine ausgedehnte Schlussfuge anzuschließen, die erneut den letzten Psalmvers erklingen lässt, mündend in ein abschließendes Halleluja, mit einer „ausgesprochen sinfonischen Schlussgestaltung“.¹¹

Wolfschlugen, März 2021

Uwe Wolf

Zur Orgelbearbeitung

Die Reihe Chor & Orgel ermöglicht es, große Werke der Musikgeschichte auch in kleineren Besetzungen aufführen zu können. In meiner langjährigen Praxis war ich oft froh, auf solche Bearbeitungen zurückzugreifen. Dadurch kommen Gemeinden und klassische Fans der jeweiligen Aufführungsorte in den Klanggenuss solcher Werke, die sonst aus finanziellen Gründen oder aufgrund zu geringer Chorgrößen nicht angeboten werden könnten.

Für eine Übertragung auf die Orgel eignet sich das vorliegende Werk sehr gut. Homophone wie polyphone Stellen können in ihren motivischen, thematischen und harmonischen Zusammenhängen durch die Vielfalt der Orgelregister klanglich gut umgesetzt werden. Je nach Tonumfang der jeweiligen Orgel kann es sein, dass manchmal die rechte Hand oktavierem muss. Grundtönige Stimmen ohne scharfe Register entsprechen dem zeitgenössischen Klangideal Bruckners. Die Angabe der jeweiligen Instrumente in unserer Ausgabe erleichtert zwar die Zuordnung der Register und die Nachverfolgung der jeweiligen Motive, was jedoch nicht ausschließt, sich auch intensiv mit der Partitur zu beschäftigen.

Möge diese Bearbeitung das Repertoire vieler Chöre sowie Organistinnen und Organisten für Gottesdienste und Konzerte bereichern. Anton Bruckner hat es gewiss verdient!

Coburg, Juli 2022

Marius Popp

¹ Brief vom 2.2.1892 an einen unbekanntem Empfänger (Richard Heuberger?), siehe Franz Scheder, *Anton Bruckner Chronologie Datenbank* (unter www.abil.at), Sortiercode 189201025.

² Theophil Antonicek, *Die Internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen Wien 1892*, Wien 2013, S. 138. (Internetpublikation der Denkmäler der Tonkunst in Österreich, <http://www.dtoe.at/Publikationen/Onlinepub.php>).

³ Heuberger an Bruckner am 6.3.1892 (Scheder 189203065).

⁴ Bruckner an Heuberger am 31.3.1892 (Scheder 189203315). Bei der Eröffnungsfeier erklang stattdessen das „Halleluja“ aus Händels *Messiah* und die „Kaiserhymne“ von Joseph Haydn.

⁵ Bruckner an Oddo Loidol in Kremsmünster am 26.4.1892 (Scheder 189204265).

⁶ Wilhelm Gericke an Bruckner am 19.5.1892 (Scheder 189205195).

⁷ Brief an Emil Finck vom 1.7.1893 (Scheder 189307015).

⁸ Fabian Freisberg, *Die Kirchenmusik von Anton Bruckner. Ein Beitrag zum Verständnis der Entwicklung seiner künstlerischen Identität*, Diss. Saarbrücken 2016, S. 297.

⁹ Ebenda.

¹⁰ Bei den vier frühen Psalmen WAB 34–37 hatte Bruckner auf die Übersetzung von Joseph Franz von Allioli (1793–1873) nach der Vulgata zurückgegriffen (*Die heilige Schrift des alten und neuen Testaments*, 6 Bände, 1830ff.) Die Übersetzung war bis zum Erscheinen der Einheitsübersetzung (1980) in der katholischen Kirche verbreitet.

¹¹ Melanie Wald-Fuhrmann, „Geistliche Vokalmusik“, in: Hans-Joachim Hinrichsen (Hg.), *Bruckner Handbuch*, Stuttgart 2010, S. 224–289, hier S. 283.

Foreword

Anton Bruckner's 150th Psalm was composed in 1892, in the last years of the composer's life. At this time, Bruckner saw himself primarily as a symphonist. The composition of new sacred music no longer played an important role in his oeuvre, although he did revise several earlier sacred works in detail during this phase and oversaw the printing of some of them, including the large masses (Mass in D minor 1892, Mass in F minor 1894, Mass in E minor 1896).

The occasion for the creation of this psalm setting was a commission; the psalm was to be performed at the opening of the "International Music and Theater Exhibition" in Vienna on 7 May 1892. Already at the beginning of 1892, Bruckner had agreed to contribute a "Cantata" to this opening celebration.¹ Bruckner had received the commission from the conductor and music critic Richard Heuberger (1850–1914) on behalf of the music committee of the exhibition.² In March 1892, Heuberger had suggested Psalms 98 and 150 to Bruckner as the basis for the text.³ Bruckner decided in favor of the 150th Psalm, but at the same time let Heuberger know that he would hardly be able to complete the composition by the opening of the exhibition, and asked that the premiere be postponed until the closing ceremony.⁴ Instead, however, the music festival of the Allgemeiner Deutscher Musikverein planned for September 1892 in Vienna was then taken into consideration for the premiere;⁵ the music festival had actually been planned for Munich, but was then also to take place in Vienna because the music and theater exhibition was being put on at the same time. At the same time, the idea of also performing the Psalm at a concert of the Gesellschaft der Musikfreunde in the coming season was already being considered⁶ – not yet suspecting that this was to become the actual premiere, since in the end, the music festival had to be canceled due to a threatening cholera epidemic.

The premiere thus took place at a concert of the Gesellschaft der Musikfreunde on Sunday 13 November 1892 in the large hall of the Musikverein. The program included the Overture in E minor by Franz Schubert D 648, Bruckner's 150th Psalm, the Piano Concerto in E-flat major by Franz Liszt, *Wanderers Sturmlied* for choir and orchestra op. 14 by Richard Strauss, and the finale of the first act from Mendelssohn's *Loreley* op. 98.

Although Bruckner himself called the 150th Psalm "my very best festive cantata,"⁷ it is nowadays regarded as clearly inferior to his other late choral-orchestral work, the *Te Deum*. Indeed, Fabian Freisberg calls the 150th Psalm

"perhaps Bruckner's most misunderstood work."⁸ He sees it as a "synthesis of symphonic style and vocal music [...] that reaches far beyond the achievements of the great masses and the *Te Deum*."⁹

The textual basis for the composition is the 150th Psalm in Martin Luther's translation.¹⁰ Bruckner's composition takes up the structure of the psalm text without, however, allowing the composition to break up into individual sections. The final verse of the psalm is especially highlighted as a lyrical climax by the addition of solo violin and solo soprano; it fades away in the pianissimo of the solo violin. The psalm text ends as it began with a "Hallelujah," for which Bruckner then also returns to the music of the opening Hallelujah – not, however, to end the composition but to follow it with an extended final fugue that once again sounds the last psalm verse, culminating in a concluding Hallelujah, with an "ending of decidedly symphonic design."¹¹

Wolfschlugen, March 2021

Uwe Wolf

About the organ version

The series "Choir & Organ" makes it possible to perform great works of music history with smaller ensembles. In my many working years, I have frequently been glad to have recourse to such arrangements. They allow congregations and classical fans of the respective performance venues to enjoy the sound of such works, which otherwise could not be presented for financial reasons or due to too small choir sizes.

The present work is very well suited for a transfer to the organ. In terms of sonorities, homophonic as well as polyphonic passages can be well realized in their motivic, thematic and harmonic interrelationships through the variety of organ stops. Depending on the range of the particular organ, it may be that sometimes the right hand has to shift an octave. The tonal ideals of Bruckner and his contemporaries are best realised with a prevalence of stops of fundamental tone; high pitched stops should be avoided. The indication of the respective instruments in our edition facilitates the assignment of the stops and the tracing of the respective motives, but this does not obviate the necessity to also study the score intensively.

May this arrangement enrich the repertoire of many choirs as well as organists for church services and concerts. Anton Bruckner certainly deserves it!

Coburg, July 2022

Marius Popp

Translations: Gudrun and David Kosviner

¹ Letter dated 2 February 1892 to an unknown recipient (Richard Heuberger?), see Franz Scheder, *Anton Bruckner Chronologie Datenbank* (on www.abil.at), sort code 189201025.

² Theophil Antonicek, *Die Internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen Wien 1892*, Vienna 2013, p. 138. (Internet publication by Denkmäler der Tonkunst in Österreich, <http://www.dtoe.at/Publikationen/Onlinepub.php>).

³ Heuberger to Bruckner, dated 6 March 1892 (Scheder 189203065).

⁴ Bruckner to Heuberger, dated 31 March 1892 (Scheder 189203315). Instead, the opening ceremony featured the "Hallelujah" from Handel's *Messiah* and the "Imperial Anthem" by Joseph Haydn.

⁵ Bruckner to Oddo Loidl in Kremsmünster, dated 26 April 1892 (Scheder 189204265).

⁶ Wilhelm Gericke to Bruckner, dated 19 May 1892 (Scheder 189205195).

⁷ Letter to Emil Finck dated 1 July 1893 (Scheder 189307015).

⁸ Fabian Freisberg, *Die Kirchenmusik von Anton Bruckner. Ein Beitrag zum Verständnis der Entwicklung seiner künstlerischen Identität*, Diss. Saarbrücken, 2016, p. 297.

⁹ Ibid.

¹⁰ For the four early psalms WAB 34–37, Bruckner had resorted to the translation by Joseph Franz von Alloli (1793–1873) from the Vulgate (*Die heilige Schrift des alten und neuen Testamentes*, 6 vols., 1830ff.) The translation was widely used in the Catholic Church until the publication of the Einheitsübersetzung (1980).

¹¹ Melanie Wald-Fuhrmann, "Geistliche Vokalmusik," in: Hans-Joachim Hinrichsen (ed.), *Bruckner Handbuch*, Stuttgart, 2010, pp. 224–289, here p. 283.

Psalm 150

WAB 38

Anton Bruckner

1824–1896

Orgelbearbeitung: Marius Popp (*1955)

Mehr langsam! Feierlich, kräftig

Soprano
Alto
Tenore
Basso
Organo*
Organi

Hal - le - lu - ja! Hal - le -
Hal - le - lu - ja! Hal - le -
Hal - le - lu - ja! Hal - le -
Hal - le - lu - ja! Hal - le -
Tutti
sempre *ff* non legato *ff* Organi
sempre *ff*
lu - ja! Hal - le - lu -
lu - ja! Hal - le - lu -
Organi

* Kleinstich: Chor a cappella / *small printing: unaccompanied chorus*

Aufführungsdauer / Duration: 9 min.

© 2022 by Carus-Verlag, Stuttgart – 1. Auflage / 1st Printing – CV 27.410/45

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Uwe Wolf

English text: Gudrun Kosviner

ja! - Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

ja! Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

ja! - Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

ja! - Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

Instrumental accompaniment for the first system, including piano and bass staves.

A

Lo - - - bet den
Praise - - - ye the

bet den Herrn, den
ye the Lord, den the

Instrumental accompaniment for the second system, including piano, clarinet (Clt), violin (VI), oboe (Ob), and viola (Va) staves.

cresc.

mf

dim.

Herr in sei - - - nem Hei - - - - - lig -
Lord, the Lord in his sanc - - - - - tua -

cresc.

mf

dim.

Herr in sei - - - nem Hei - - - - - lig -
Lord, the Lord in his sanc - - - - - tua -

p

mf

dim.

Lo - - - - - bet ye den Herr in sei - - - - - nem Hei - - - - - lig -
Praise the the Lord in his sanc - - - - - in - - - - - tua -

p

mf

dim.

Lo - - - - - bet ye den Herr in sei - - - - - nem Hei - - - - - lig -
Praise the the Lord in his sanc - - - - - in - - - - - tua -

mf dim.

B

mf

tum. Lo - - - - - bet the
ry. Praise the

mf

Lo - - - - - bet ihn in der Fes - - - - -
Praise the Lord in the strong - - - - -

mf

tum.
ry.

VI Clt Va Ob
p *mf* *mf*

p

cresc. *f*

ihn in der Fes - - - te sei - - - - - ner
 Lord in the strong - - - - - hold of - - - - - his

cresc. *f*

te, in der Fes - - - - - te sei - - - - - ner
 hold, in the strong - - - - - hold of - - - - - his

mf *f*

Lo - bet ihn in der Fes - te sei - ner
 Praise the Lord in the strong - hold of his

mf *f*

Lo - bet ihn in der Fes - te sei - ner
 Praise the Lord in the strong - hold of his

f

Fl

Clt

dim.

Macht, sei - - - - - ner Macht.
 pow'r; of - - - - - his pow'r;

dim.

sei - - - - - ner Macht.
 of - - - - - his pow'r;

dim.

sei - - - - - ner Macht.
 of - - - - - his pow'r;

dim.

Macht, sei - - - - - ner Macht.
 pow'r; of - - - - - his pow'r;

VI

Clt *p*

p Va

p

C

51 Soprano

p

Lo Praise - - - - - bet, - - - - - lo - - - - - bet ihm in
 Praise - - - - - him, - - - - - praise - - - - - him for his

Fg, Vc
mf

55

sei - - - - - nen Ta - - - - - ten
 might - - - - - y deeds. - - - - -

sei - - - - - nen Ta - - - - - ten.
 might - - - - - y deeds. - - - - -

p

59

- - - - - bet ihm in sei - - - - - ner gro - - - - -
 the Lord, praise him in in his - - - - -

Basso *pp* *cresc.* *mf* *cresc.*
 Lo Praise - - - - - bet the ihm in sei him - - - - - ner in gro his - - - - -
pp *cresc.* *p* *cresc.*

Fl *p* *mf* *cresc.*
 Cor *pp* *cresc.* *p* *cresc.*
 Archi *mf* *cresc.*
 Clt *cresc.*

D

ff $b\flat$ \hat{b} \hat{c} \hat{d} \hat{e}

Lo - bet ihn in
Praise the Lord, praise

ff \hat{b} \hat{c} \hat{d} \hat{e}

Lo - bet ihn in
Praise the Lord, - praise

ff \hat{b} \hat{c} \hat{d} \hat{e}

lo - bet ihn in
Praise the Lord, praise

ff \hat{b} \hat{c} \hat{d} \hat{e}

lo - bet ihn in
Praise the Lord, praise

f *ff* Tr, Trb

ff Tb \hat{b} \hat{c} \hat{d} \hat{e}

ff \hat{b} \hat{c} \hat{d} \hat{e}

E Bewegter

sei - ner gro - ßen Herr
him in his great ex - - - lich - keit.
- - - - - cel - lence.

gro - ßen
his great - - - - - lich - keit.
- - - - - cel - lence.

sei - ner gro - ßen Herr
him in his great ex - - - - - lich - keit.
- - - - - cel - lence.

ff *ff* *sempre non legato* VI

Cor, Trb
Va, Vc, Cb

ff
 Lo - bet ihn mit Po - sau - - - - - nen,
 Praise him, praise him with trum - - - - - pets,

ff
 Lo - bet ihn mit Po - sau - - - - - nen,
 Praise him, praise him with trum - - - - - pets,

ff
 Lo - bet ihn mit Po - sau - - - - - nen,
 Praise him, praise him with trum - - - - - pets,

ff
 Lo - bet ihn mit Po - sau - - - - - nen,
 Praise him, praise him with trum - - - - - pets,

Fl, Ob, Clt, Archi

Cor

Trb, Tb, Vc, Cb

lo - - - - - bet ihn mit Psal - - - - - ter und Har - - - - - fen.
 praise the Lord with harps and with psal - - - - - ters.

ihn mit Psal - - - - - ter und Har - - - - - fen.
 Lord with harps and with psal - - - - - ters.

lo - - - - - bet the ihn mit Psal - - - - - ter und Har - - - - - fen.
 praise the Lord with harps and with psal - - - - - ters.

lo - - - - - bet the ihn mit Psal - - - - - ter und Har - - - - - fen.
 praise the Lord with harps and with psal - - - - - ters.

Fl, Ob, Clt, Archi

Tr

F

p

Lo - - - bet ihn mit
 Praise the Lord with

Lo - - - bet ihn mit
 Praise the Lord with

Lo - bet
 Praise the

Lo - - - bet ihn mit
 Praise the Lord with

VI
p

Cor
 ^

Tr

+Fl

+Legni

p

cresc.

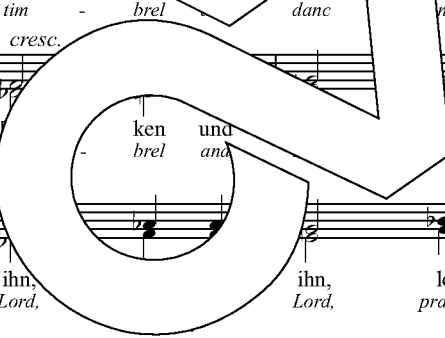
cresc. sempre

Pau - ken Rei gen, lo - - - bet ihn mit
 tim - brel and danc - ing, praise the Lord with

ken und n, lo - - - bet ihn mit
 brel and g. praise the Lord with

ihn, ihn, lo - bet ihn, lo - bet
 Lord, Lord, praise the Lord, Lord, praise the

Pau - ken und Rei - gen, lo - - - bet ihn mit
 tim - brel and danc - ing, praise the Lord with



cresc.

cresc. sempre

Tr

mf

cresc. sempre

ff [^]

Sai - ten und Pfei - fen, lo - - bet ihn mit hel - len
 strings and with or - gans, praise the Lord with shimm' - ring

Sai - ten und Pfei - fen, lo - - bet ihn mit hel - len
 strings and with or - gans, praise the Lord with shimm' - ring

ihn, lo - bet ihn, lo - - bet ihn mit hel - len
 Lord, praise the Lord, praise the Lord with shimm' - ring

ff [^]

Sai - ten und Pfei - fen, lo - - bet ihn mit hel - len
 strings and with or - gans, praise the Lord with shimm' - ring

Cor Archi

ff [^]

dim. sempre

Zym - - - - - bet ihn mit wohl - - klin - gen - den
 cym - - - - - the Lord with high sweet - sound - ing

dim. sempre

- - - - - bet ihn mit wohl - - klin - gen - den
 - - - - - bals, the Lord with high sweet - sound - ing

dim. sempre

lo - - - - - bet ihn mit wohl - - klin - gen - den
 praise the Lord with high sweet - sound - ing

dim. sempre

Zym - beln, lo - - - - - bet ihn mit wohl - - klin - gen - den
 cym - bals, praise the Lord with high sweet - sound - ing

Trb, Tb Cor

dim. sempre

Vc, Cb

Zym - - - beln. *p*
 cym - - - bals.

Zym - - - beln. Al - - - les, was
 cym - - - bals. Let - - - all cre - -

Zym - - - beln.
 cym - - - bals.

Zym - - - beln.
 cym - - - bals.

VI solo legato
pp legato *mf*
 Cor
 Clt, VI, Va
p

111 *p*
 Al - - - lo - - - be - - - den - - - Herm,
 Praise - - - ve - - - praise - - - to - - - the - - - Lord,

- - - dem - - - has - - -
 - - - tion - - -
 lo - - - be - - - den - - - Herm,
 praise - - - to - - - the - - - Lord,

Lo - - - be - - - den - - - Herm,
 Praise - - - to - - - the - - - Lord,

Lo - - - be - - - den - - - Herm,
 Praise - - - to - - - the - - - Lord,

Clt, VI, Va
pp

p cresc.

al - - - -
praise, - - - -
cresc.

p

al - - - - les, was O - - - - dem
let - - - - all cre - - - - a - - - - tion

legato

mf

cresc.

Cor

p

Cl, Cor, VI, Va

mf

give - - - - be den Herr,
praise - - - - to the Lord,

f

praise - - - - be den Herr,
praise - - - - to the Lord,

mf

lo - - - - be den Herr,
praise - - - - to the Lord,

mf

lo - - - - be den Herr,
praise - - - - to the Lord,

f

Cl

mf

Va, Vc

mf

Langsamer

Sehr hervortretend

124 Soprano solo

mf *cresc.*

Al - les, - al - les, - al - les, -
 All, - - - all, - - - all, - - - cre - a - tion give

p *cresc.*

al - les, - al - les, - al - les, -
 let - - - all - - - all - - - cre - a - tion

p *cresc.*

al - les, - al - les, - al - les, -
 let - - - all - - - all - - - cre - a - tion

dim. *p* *cresc.*

VI solo VI +Tr

Cor *p* Trb, Va, Vc *p*

128 *mf* *cresc.*

lo - be - den - al - les - lo - be den Herrn,
 praise - to - the - all - cre - a - tion praise the Lord,

p *cresc.* *mf*

al - les - lo - be den Herrn,
 praise the Lord, praise to the Lord,

mf *cresc.* *mf*

lo - be den Herrn, al - les,
 to the Lord, all, -

pp *cresc.* *mf*

hat, give lo - be - den - Herrn, al - les,
 praise to - the - Lord, all, - all, -

pp *mf*

hat, give lo - be - den - Herrn, al - les,
 praise to - the - Lord, all, - all, -

VI solo Soprano solo *mf* *pp*

ja! Hal - le - lu - - - - ja! Hal - le -

ja! Hal - le - lu - - - - ja! Hal - le -

ja! Hal - le - lu - - - - ja! Hal - le -

ja! Hal - le - lu - - - - ja! Hal - le -

Otoni

lu - - - - ja! - Hal - le - lu - ja! Hal - le -

lu - - - - ja! Hal - le - lu - ja! Hal - le -

lu - - - - ja! - Hal - le - lu - ja! Hal - le -

lu - - - - ja! - Hal - le - lu - ja! Hal - le -

Tr

Archi

Fl, Ob

ff

Clf

lu - ja! Hal - le - lu - - ja!
 lu - ja! Hal - le - lu - - ja!
 lu - ja! Hal - le - lu - - ja!
 lu - ja! Hal - le - lu - - ja!

Al - les, was
Let all cre -

Tutti
 VI
 f

Al - les, was O - dem hat, lo - be den
 Let all cre - a - tion give praise to the

O - dem hat, lo - be den Herrn, al - les, was O - dem hat, lo - be den
a - tion give praise to the Lord, let all cre - a - tion give praise to the

+ Cor
 ff
 + Fg

f
 Al - - les, was O - dem hat, lo - be den
 Let all cre - a - tion give praise to the

Herrn, lo - be den Herrn, al - - les, was O - - dem hat, lo - be den
 Lord, praise to the Lord, let all cre - a - tion give praise to the

Herrn, lo - be den Herrn, al - - les, was O - - dem hat, lo - be den
 Lord, praise to the Lord, let all cre - a - tion give praise to the

f non legato
 Fg

Vc, Cb

f
 Al - les, O dem hat, lo - be den Herrn, lo - be den
 Let all cre - a - tion give praise to the Lord, praise to the

Herrn, al - les, was dem hat, lo - be den Herrn, lo - be den
 Lord, let all cre - a - tion give praise to the Lord, praise to the

Herrn, O - - dem hat, lo - be den Herrn, lo - be den
 Lord, a - - tion give praise to the Lord, praise to the

Herrn,
 Lord,

Cor, Va

Herrn, lo - be, al - les, was O - - - dem hat, lo - be den Herrn, lo - be den
 Lord, praise him, let all cre - a - - - tion give praise to the Lord, praise to the

Herrn, lo - be, al - les, was O - - - dem hat, lo - be den Herrn, lo - be,
 Lord, praise him, let all cre - a - - - tion give praise to the Lord, praise him,

Herrn,
 Lord,

al - les, was O - dem hat, lo - be den Herrn, lo - be den
 let all cre - a - tion give praise to the Lord, praise to the

Fg, Trb

Trb, Vc

Tb, Vc, Cb

f *ff*

Herrn, be den n, al - - les, was O - dem hat,
 Lord, to the let all cre - a - - tion praise,

se - les, was O - dem hat, al - les, was
 all cre - a - - tion praise, let all cre -

Herrn, lo - - be den Herrn, lo - - - be den Herrn,
 Lord, praise to the Lord, praise to the Lord,

Cor, Va

Ob

Fg, Vc, Cb

Va

f

al - - les, was O - dem hat, al - - les, al - - les, was
 let all cre - a - tion praise, all, all, let all cre -

O - dem hat, al - les, was O - - - dem hat,
 a - tion praise, let all cre - a - - - tion praise,

O - dem hat, al - les, was O - dem hat,
 a - tion praise, let all cre - a - tion praise,

al - les, was
 let all cre -

Ob, VI

Trb

Tb, Trb, V

p

O - dem hat - les, was O - dem hat, al - - les,
 a - tion praise, all cre - a - tion praise, let all,

al - les, m hat, al - les, was O - dem hat,
 let all cre - a - tion praise, cresc. *mf*

O - dem hat, al - - les, was O - dem hat,
 a - tion praise, let all cre - a - tion praise, cresc. *mf*

O - dem hat, al - - les, was O - dem hat, al - - les, was
 a - tion praise, let all cre - a - tion praise, let all cre -

Cor, Va

Ob, VI

Cor, Va

Ob, VI

Tr

p

cresc.

mf

mf

203 **Q**

f *cresc.*

al - les, was O - dem hat, al - les, was O - dem hat,
 let all cre - a - tion praise, let all cre - a - tion praise,

f *cresc.*

al - les, was O - dem hat, al - les, was O - dem
 let all cre - a - tion praise, let all cre - a - tion

hat, al - les, was O - dem hat,
 praise, let all cre - a - tion praise,

f *cresc.*

al - les, was O - dem hat, al - les, was O - dem
 let all cre - a - tion praise, let all cre - a - tion

f *cresc.*

Trb, Tb, Vc, Cb

207 *ff* *cresc.* *fff*

al - les, al - les, al - les, al - -
 all, all, all, all, all, all, all, all

al - les, al - les, al - les, al - -
 all, all, all, all, all, all, all, all

les, al - les, al - les, al - -
 all, all, all, all, all, all, all, all

hat, al - les, al - les, al - les, al - -
 praise, all, all, all, all, all, all, all, all

(ad libitum)
 gva

ff *cresc.* **Tutti** *fff*

- - les lo - - - - be, lo - - - - be den
 cre - a - - - - tion give praise to the

- - les lo - - - - be, lo - - - - be den
 cre - a - - - - tion give praise to the

- - les lo - - - - be, lo - - - - be den
 cre - a - - - - tion give praise to the

- - les lo - - - - be, lo - - - - be den
 cre - a - - - - tion give praise to the

(8va)

Herm, _____ al - - - les, al - les lo - be den
 Lord, _____ all cre - a - tion - praise, praise the

al - - - les, al - les lo - be den
 all cre - a - tion praise, praise the

al - - - les, al - les lo - be den
 all cre - a - tion - praise, praise the

Herm, _____ al - - - les, al - les lo - be den
 Lord, _____ all cre - a - tion - praise, praise the

dim.

ff

Cor

Vl

Va

Herrn, al - - - les, al - - - les
 Lord, all cre - - - a - - - tion

Herrn, al - - - les, al - - - les
 Lord, all cre - - - a - - - tion

Herrn, al - - - les, al - - - les
 Lord, all cre - - - a - - - tion

Herrn, al - - - les, al - - - les
 Lord, all cre - - - a - - - tion

lo - - - Hal - le - lu - -
 praise, - - -

lo - - - be Hal - le - lu - -
 praise praise

lo - - - be Herrn, Hal - le - lu - -
 praise, - - - be den Herr, Hal - le - lu - -
 praise, - - - praise the Lord,

Clf, Fg, Archi

Tutti *fff*

Tr

Cor

ja! Hal

ja! Hal

ja! Hal

ja! Hal

Clf, Fg, Archi

Cor

Clf, Fg, Archi

Tr

le - - - ja! Hal

le - - - ja! Hal

lu - - - ja! Hal

le - - - lu - - - ja! Hal

3

3

3

240

le - - - - - lu - - - - -

le - - - - - lu - - - - -

le - - - - - lu - - - - -

le - - - - - lu - - - - -

244

ja!

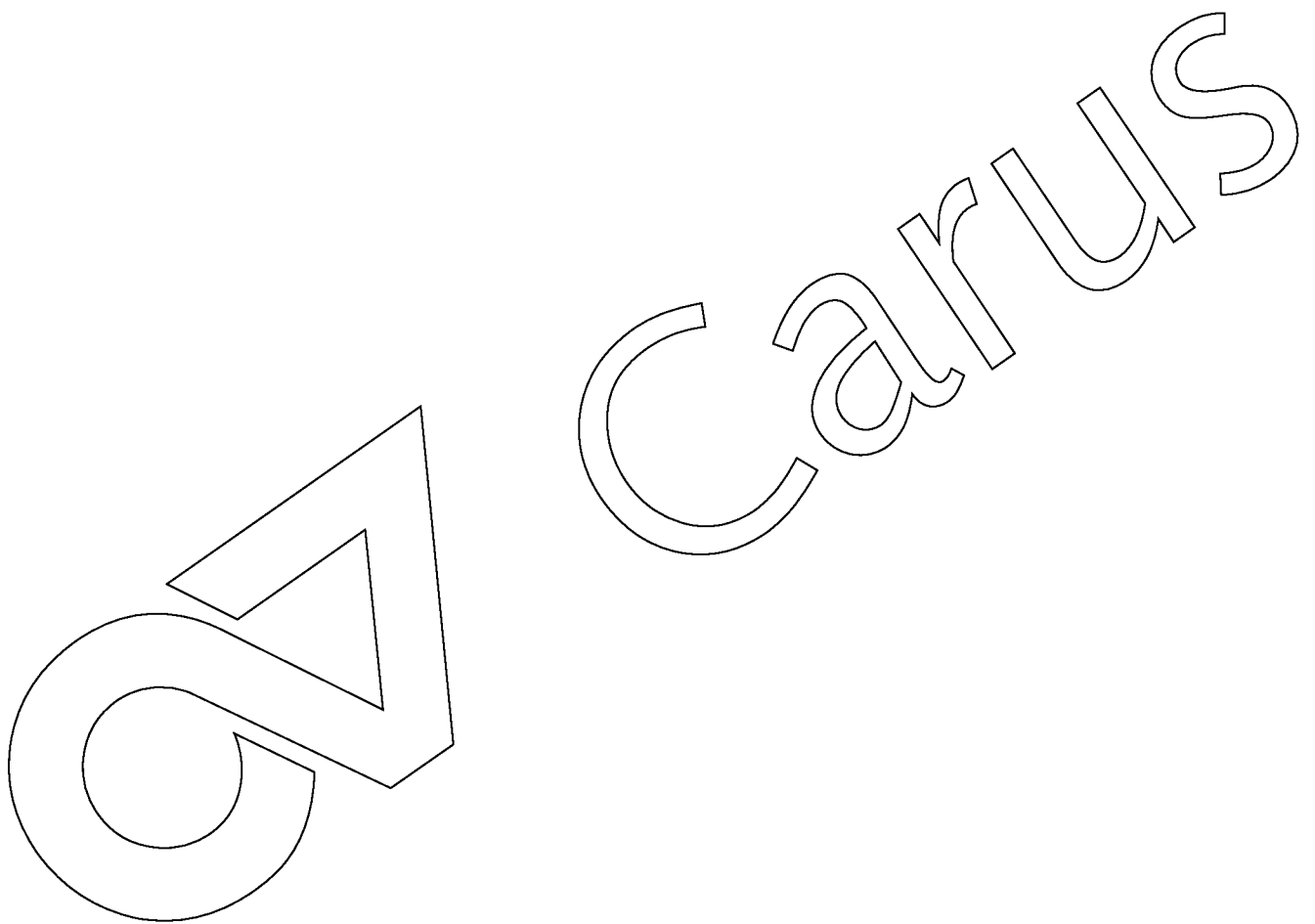
ja!

ja!

ja!

Inhalt / Contents

Vorwort und zur Orgelbearbeitung	II
Foreword and about the organ version	III
Psalm 150	
<i>Mehr langsam</i> : Halleluja! Lobet den Herrn (Coro)	2
<i>Bewegter</i> : Lobet ihn mit Posaunen (Coro)	7
<i>Langsamer</i> : Alles, was Odem hat (Soprano solo, Coro, Violino solo) . . .	13
<i>Tempo primo</i> : Halleluja! Halleluja! (Coro)	14
<i>Langsam</i> : Alles, was Odem hat (Coro)	16



Zu dieser Bearbeitung können der Klavierauszug der Originalfassung (Carus 27.410/03) und die Chorpartitur (Carus 27.410/05) verwendet werden.
Die Partitur der Originalfassung (Carus 27.410), hg. von Uwe Wolf, ist mit komplettem Aufführungsmaterial erhältlich (Carus 27.410/19).

↓ Digitale Ausgaben sind erhältlich: www.carus-verlag.com/2741000

The vocal score (Carus 27.410/03) and the choral score (Carus 27.410/05) published for the original orchestral version can be used to perform this arrangement. The full score (Carus 27.410) of the original version, ed. by Uwe Wolf, is available with complete orchestral material (Carus 27.410/19).

↓ Digital editions for this work are listed at www.carus-verlag.com/2741000